

S@PPORT

Entscheidungsgrundlagen für Auswahl, Installation und Betrieb von SAP*-Lösungen

AUSGABE 3_2023 | 13,00 EURO

ISSN 2190-118X

DOKUMENTENMANAGEMENT IM
ZEICHEN DER DIGITALISIERUNG

KUNDEN- KOMMUNIKATION MIT DOKUMENTEN- AUTOMATISIERUNG

Natürlich sind moderne Dokumentenmanagementsysteme in das SAP-System des Unternehmens integriert oder nahtlos mit dem ERP-, CRM- und den Finanzsystemen verbunden. Neben der direkten, digitalen Übergabe des Posteingangs ist es ein weiteres Ziel, Dokumente, Verträge, Rechnungen automatisiert zu erstellen.

AB SEITE 10

DIALOG S@PPORT-Interview: „Im Oktober soll das Kernprodukt S/4HANA nahezu fertig sein“

Seite 15

SOLUTIONS SAP Data Warehouse Cloud: Mit Data Analytics das Unternehmen neu strukturieren und steuern

Seite 24

KNOW-HOW Analyseplattform für die S/4HANA-Transformation

Seite 28

BRANCHEN Logistik-IT für volatile Märkte: Resiliente Lieferketten mithilfe von digitalen Planungstools

Seite 34

Kann SAP International Trade in S/4HANA das GTS ersetzen?



Bildquelle: Shutterstock/Consilio

In Zukunft stehen zwei SAP-Lösungen für die Außenhandelsabwicklung zur Verfügung – SAP GTS und International Trade in S/4HANA, das Modul FT wird zum Jahr 2027 abgelöst. Den größten Funktionsumfang bietet die Lösung GTS. Für viele Unternehmen, die keinen allzu komplexen oder ausgeprägten Außenhandelsbereich haben, kann jedoch durchaus das International Trade ausreichend sein. Ein Überblick über die Funktionen, Vor- und Nachteile beider Lösungen.

Von Alvina Löbl*

Historisch gesehen entwickelte sich die Lösung Global Trade Services – kurz GTS –, um den Anforderungen an den Außenhandel gerecht zu werden, die nicht mit dem Modul SD-FT/MM-FT abgedeckt werden konnten. Das ins ERP integrierte Modul FT – Foreign Trade – wurde in den Neunzigerjahren entwickelt, als die Außenhandelsregelungen noch nicht so streng und komplex waren. Dem entsprechend sind auch die Funktionalitäten nicht so umfangreich. Spätestens nach 9/11 änderten sich die Anforderungen an den Außenhandel

und eine neue Lösung musste her. Mit GTS brachte die SAP ein neues System auf den Markt, welches die neuen Bedürfnisse erfüllt. Nichtsdestotrotz entwickelte SAP auch das Modul SD-FT/MM-FT kontinuierlich weiter, sodass alle gesetzlichen Anforderungen mit beiden Lösungen – SD-FT/MM-FT und GTS – integriert umgesetzt werden konnten.

Mit GTS strebte die SAP einerseits eine effizientere Gestaltung der Geschäftsprozesse an. Andererseits stand die Sicherheit der Abläufe, im Sinne von Vermeidung menschlicher Fehler, im Vordergrund. GTS bietet sowohl im ERP als auch in S/4HANA eine vollumfängliche Lösung, welche auch die Anbindung an ATLAS zur Verfügung stellt und somit die Kommunikation mit

SD-FT/ MM-FT

- Präferenzabwicklung
- Intrastat
- Export Compliance
- Dokumentengeschäfte (Letter of Credit)



GTS

- Präferenzabwicklung
- Intrastat
- Export/Import Compliance
- Dokumentengeschäfte (Letter of Credit)
- ATLAS-Anbindung Ausfuhr
- Etc.



* Alvina Löbl arbeitet als Consultant Sales & Foreign Trade bei Consilio.

dem Zoll ermöglicht. GTS kann als zentrales Außenhandelssystem an mehrere Systeme angebunden werden, da es sich hier um ein eigenständiges System handelt, welches nicht Teil eines Kerns ist, so wie das SD-FI-Modul.

International Trade unter S/4HANA

Die Einführung von S/4HANA verändert die Prozessabwicklungen in vielen Bereichen. Die Außenhandelsabwicklung ist dabei keine Ausnahme. Der internationale Handel in der Kernanwendung von S/4HANA nennt sich zukünftig International Trade und ersetzt die SD-FI-Komponente aus ERP spätestens 2027 vollständig, da in diesem Jahr die ECC-Wartung eingestellt wird.

International Trade deckt alle geschäftskritischen Prozesse ab, allerdings sind die Stammdaten nicht mehr so umfassend wie es in GTS der Fall war. So entfallen in Materialstamm beispielsweise die Präferenzabwicklung und der Warenursprung. Die Zolltarfnummern können zwar immer noch gepflegt werden, allerdings nur über Fiori-Apps. Während in GTS in der Faktura noch viele Außenhandelsdaten gepflegt werden konnten, entfällt diese Option auf Belegebene unter International Trade komplett. Im Lieferschein bleiben noch einige Pflegemöglichkeiten, allerdings in einem reduzierten Umfang.

Fiori ist das neue GUI

Ein weiteres Merkmal von International Trade in S/4HANA ist das Verwenden von Fiori-Apps für viele Prozesse. Diese sind übersichtlich und bieten für den Endanwender ein einheitliches Bild, da in der Zukunft immer mehr Unternehmen auf die Nutzung von Fiori umsteigen. Durch die bereits bekannten Strukturen aus den Fiori-Apps führt dies auch zu einer Verkürzung der Bearbeitungszeit, da der Endanwender nicht GUI- und Fiori-Oberflächen nutzen muss. Einige Funktionen wie beispielsweise die Verwaltung von Zolltarfnummern findet nur noch über Fiori statt, eine GUI-Transaktion dazu steht nicht mehr zur Verfügung.

Das GTS kennt zwar auch einzelne Fiori-Apps, jedoch ist der Umfang der Applikationen in GTS gering und der größte Teil der Prozesse wird nach wie vor in GUI-Transaktionen abgewickelt.

Vorteile International Trade

Im Gegensatz zum eigenständigen System GTS ist das International Trade direkt in S/4HANA integriert, sodass

Vorteile GTS



Bildquelle: Consilio

GTS wurde im Jahr 2000 als Reaktion auf die Vorgaben für die elektronische Import- und Exportanmeldung eingeführt und wurde seitdem kontinuierlich verbessert und erweitert. Heute ist das GTS ein sehr ausgereiftes System, das in seiner Tiefe der Außenhandelsabwicklung führend ist.

Im Vergleich zu GTS fehlen in International Trade leider einige wichtige Funktionen:

- **Keine Präferenzabwicklung:** Nicht alle Kunden nutzen diese Option. Für diejenigen jedoch, die sie im Einsatz haben, entfällt eine wichtige Funktionalität: die Warenursprungsermittlung. Diese Option führt zu einem Wettbewerbsvorteil, da mit dem Warenursprung Freihandelsabkommen genutzt werden können.
- **Kaum Außenhandelsdaten in den Belegen:** Die Pflege der Außenhandelsdaten ist auf Belegebene nicht mehr im gewohnten Umfang möglich, sondern nur deutlich reduziert.
- **Keine Kommunikation mit dem Zoll:** Diese entfällt im Vergleich zu GTS. Wer jedoch bis jetzt das Modul Foreign Trade im Einsatz hatte, wird diese Funktion nicht vermissen – im Modul FT ist sie nicht vorhanden.

Doch die beiden vermutlich größten Vorteile von GTS gegenüber dem Modul FT und dem International Trade sind die Kommunikation mit dem Zoll und die Präferenzkalkulation:

Als weitere Vorteile in GTS zählen:

- Die detailliertere Klassifizierung: Die **Klassifizierung** ist in GTS allgemein flexibler und umfassender. Die **Tarifierung** kann auf Belegebene abgebildet werden.
- Die **Sanktionslistenprüfung**: Diese ist auch ohne Online-SPL-Anbindung möglich. Die SPL-Prüfung ist beliebig ausprägbar. Es können eigene Sanktionslisten angelegt und verwendet werden.
- GTS ist eine zentrale Stelle für logistische Daten aus diversen ERP- und Transportmanagementsystemen, an der beispielsweise Import- und Exportanmeldungen erstellt und die Kommunikation mit den Zollbehörden aufbereitet werden. Somit werden die Daten nur einmal an lokaler Stelle geändert und nicht einzeln in jedem angebundenen System.

hier keine weiteren Schnittstellen notwendig sind. Somit entfällt mit International Trade eine wesentliche Fehlerquelle und ein Wartungsbereich.

Ein weiterer Vorteil ist die tiefere Integration in die MM- und SD-Module. Die Daten müssen nicht erst von S/4HANA transportiert werden, weil die Module innerhalb eines Systems ineinandergreifen. Und eben weil die Daten nicht erst in ein weiteres System über-

führt werden müssen, läuft das Intra-Report in International Trade deutlich schneller und ist präziser im Vergleich zu GTS.

Zusätzlich ist wichtig, dass International Trade in S/4HANA integriert ist und nicht extra lizenziert werden muss. Hier punktet die Lösung im Vergleich zu GTS, weil dort für das separate System eigene Lizenzgebühren anfallen.

(cr) ©